

**Sitzungsvorlage Nr. X/186**  
**öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

**Ver- und Entsorgungsausschuss** **02.12.2021**

**Rat** **16.12.2021**

---

**Betreff:** **30. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Gemeinde Rosendahl**

---

**FB/Az.:** FB I/720.31

---

**Produkt:** 30/11.002 Abfallbeseitigung und -entsorgung

---

**Bezug:**

---

**Finanzierung:**

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

---

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

---

**Beschlussvorschlag:**

Die der Sitzungsvorlage Nr. X/186 als **Anlage I** beigefügte 30. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

---

**Sachverhalt:**

Gemäß § 1 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung werden die Gebührensätze zu Beginn des Erhebungszeitraumes endgültig festgesetzt.

Die Gebührensätze wurden für das Jahr 2022 neu kalkuliert. Die Kalkulationsunterlagen sind dieser Sitzungsvorlage als **Anlage II** beigefügt.

Die Grundlagen für die Ermittlung kostendeckender Gebührensätze haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Die Firma Remondis hat gegenüber den Wirtschaftsbetrieben des Kreises Coesfeld (WBC) eine Preissteigerung im Bereich Sammlung von Rest- und Biomüll und PPK in Höhe von 4,03 % und im Bereich Behälterbestandspflege um 3,34 % geltend gemacht.

Die Erlössituation hat sich in 2021 erheblich verbessert: Im Bereich Altpapier kann für 2022 mit einem durchschnittlichen Erlös von 120,00 €/t (Ansatz 2021 = 45,00 €) gerechnet werden.

Auch in den **übrigen** Bereichen ist ebenfalls ein Anstieg zu erwarten. Insbesondere in der Sammelgruppe 5 sind jetzt wieder Erlöse von 130 €/t (vorher 5 €/t) zu erwarten, so dass **hier** jetzt Erlöse in Höhe von 21.930 € (im Vergleich zu 8.165 € in 2021) zu erwarten sind. Insgesamt liegen die Gesamterlöse um 58.915 € höher als im Jahr 2021.

Im Jahr 2020 ist bei der Restmüllgebühr eine Unterdeckung in Höhe von 85.135,69 € entstanden. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Unterdeckung nur zur Hälfte in 2022 zu berücksichtigen, um große Gebührensanktionen zu vermeiden. Im Jahr 2023 kann die zu erwartende Überdeckung aus 2021 die dann noch hälftig anzusetzende Unterdeckung aus 2020 ausgleichen.

Die berücksichtigte Überdeckung in der Kalkulation 2022 beträgt 42.567,85 €.

Im Bereich Biomüll ist eine Unterdeckung in Höhe von 13.764,58 € entstanden. Auch hier sollte in 2022 so wie beim Restmüll verfahren werden. In der Kalkulation 2022 wird eine Unterdeckung in Höhe von 6.882,29 € angesetzt.

Den beigefügten Kalkulationsunterlagen (Anlage II, Seite 4) ist zu entnehmen, dass der Aufwand insgesamt um 44.560,87 € steigt. Ursächlich hierfür sind gestiegene Unternehmerkosten auf der einen Seite und Ersorgungs- und Verwertungskosten durch höhere Mengen auf der anderen Seite. Darüber hinaus wird im Gegensatz zu den vergangenen Jahren eine Unterdeckung berücksichtigt werden.

Somit ergibt sich beim Restmüll insgesamt eine **Erhöhung** des umlagefähigen Aufwandes um 25.955,76 € (499.191,23 € ./ 473.235,47 €).

Beim Biomüll **steigt** der umlagefähige Aufwand in 2022 (248.468,91 €) gegenüber 2021 (229.863,80) um 18.605,11 €. Ursächlich hierfür ist eine höhere Abfallmenge und damit verbunden die Erhöhung der Unternehmer-, Entsorgungs- und Verwertungskosten, sowie die Anrechnung der Unterdeckung aus 2020.

Auf Seite 5 der Anlage II wird die Umtauschgebühr neu berechnet. Dabei wird die neue Vergütung der Firma Remondis und ein pauschalierter Verwaltungsaufwand geltend gemacht. Es erfolgt eine Kalkulation für Gefäßgrößen von 60 bis 240 l und über 1.100 l.

Wie sich aus der nachfolgenden Aufstellung der Gebührensätze für die Gefäßkombinationen entnehmen lässt, ergibt sich insgesamt eine Steigerung.

Die kostendeckenden Gebührensätze 2021 errechnen sich aufgrund der durchgeführten Kalkulation wie folgt:

<b>Gebührensätze einzeln</b>	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2021</u></b>	<b><u>Differenz</u></b>
60-ltr. Restmüllgefäß	<b>99,70 €</b>	<b>101,70 €</b>	<b>-2,00 €</b>
80-ltr. Restmüllgefäß	<b>122,40 €</b>	<b>121,10 €</b>	<b>1,30 €</b>
120-ltr. Restmüllgefäß	<b>167,60 €</b>	<b>159,70 €</b>	<b>7,90 €</b>
240-ltr. Restmüllgefäß	<b>320,30 €</b>	<b>292,60 €</b>	<b>27,70 €</b>

80-ltr. Biomüllgefäß	<b>56,00 €</b>	<b>52,90 €</b>	<b>3,10 €</b>
120-ltr. Biomüllgefäß	<b>70,90 €</b>	<b>66,80 €</b>	<b>4,10 €</b>
240-ltr. Biomüllgefäß	<b>117,00 €</b>	<b>109,60 €</b>	<b>7,40 €</b>
1,1 cbm-Container für Restmüll (wöchentliche Abfuhr)	<b>3.074,40 €</b>	<b>2.835,90 €</b>	<b>238,50 €</b>
1,1 cbm-Container für Restmüll (14-tägige Abfuhr)	<b>1.690,50 €</b>	<b>1.516,60 €</b>	<b>173,90 €</b>
Umtausch eines Abfallgefäßes <1.100 l	<b>18,54 €</b>	<b>16,86 €</b>	<b>1,68 €</b>
Umtausch eines Abfallgefäßes > 1.100 l	<b>36,09 €</b>	<b>16,86 €</b>	<b>19,23 €</b>
Restmüllsack	<b>5,00 €</b>	<b>5,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Gebührensätze für Gefäßkombinationen</b>			
60-ltr. Restmüll / 80-ltr. Biomüll	<b>155,70 €</b>	<b>154,60 €</b>	<b>1,10 €</b>
60-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	<b>170,60 €</b>	<b>168,50 €</b>	<b>2,10 €</b>
60-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	<b>216,70 €</b>	<b>211,30 €</b>	<b>5,40 €</b>
80-ltr. Restmüll / 80-ltr. Biomüll	<b>178,40 €</b>	<b>174,00 €</b>	<b>4,40 €</b>
80-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	<b>193,30 €</b>	<b>187,90 €</b>	<b>5,40 €</b>
80-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	<b>239,40 €</b>	<b>230,70 €</b>	<b>8,70 €</b>
120-ltr. Restmüll / 80-ltr. Biomüll	<b>223,60 €</b>	<b>212,60 €</b>	<b>11,00 €</b>
120-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	<b>238,50 €</b>	<b>226,50 €</b>	<b>12,00 €</b>
120-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	<b>284,60 €</b>	<b>269,30 €</b>	<b>15,30 €</b>
240-ltr. Restmüll / 80-ltr. Biomüll	<b>376,30 €</b>	<b>345,50 €</b>	<b>30,80 €</b>
240-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	<b>391,20 €</b>	<b>359,40 €</b>	<b>31,80 €</b>
240-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	<b>437,30 €</b>	<b>402,20 €</b>	<b>35,10 €</b>

Die rechtliche Verankerung der kalkulierten Gebührensätze erfolgt durch Erlass einer entsprechenden Satzung. Beigefügt ist dieser Sitzungsvorlage als **Anlage I** der Entwurf der 30. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung.

Im Auftrage:

In Vertretung:

Kenntnis genommen:

Berger  
Produktverantwortliche

Roters  
Fachbereichsleiterin

Gottheil  
Bürgermeister

**Anlage(n):**

Anlage I Entwurf der 30. Änderungssatzung  
Anlage II Gebührenkalkulation 2022

